



Squad leadership

1. Funkverkehr (eng. radiocommunication)

Der **Funkverkehr** (eng. **radiocommunication**) ist ein wichtiges Kommunikations- und Führungsmittel. Durch den Funk werden die Einsätze zwischen den **Einheiten** (eng. **units**) und der **Leitstelle** (eng. **Dispatch Center**) koordiniert.

1.1 Ausrücken zur Einsatzstelle (eng. responding to incident scene)

Beispiel:

Squad 1, Tower 1, Engine 7 / Dispatch, respond to kitchen fire, a person is missing, Esslingen 34 Wilhelmstreet

(von: Dispatch Center)

Engine 7, responding to kitchen fire, 34 Wilhelmstreet

(von: Engine 7)

Engine 7, on incident scene, 34 Wilhelmstreet

(von: Engine 7)

1.2 Einsatzleitung und Lagemeldungen (eng. incident command and reports)

Beispiel:

Engine 7 / Tower 1, Innenangriff mit einer Schlauchleitung

(von: Tower 1 – Einsatzleitung)

Engine 7, copy

(von: Engine 7)

Squad 1 / Tower 1, Menschenrettung mit einer Schlauchleitung

(von: Tower 1 – Einsatzleitung)

Squad 1, copy

(von: Squad 1)

Dispatch / Tower 1, Menschenrettung eingeleitet, Innenangriff eingeleitet, ladder truck wird in Stellung gebracht, benötigen eine ambulance

(von: Tower 1 – Einsatzleitung)

Dispatch, copy, eine ambulance wird alarmiert

(von: Dispatch Center)

1.3 Rückfahrt zur Feuerwache (eng. returning to fire station)

Beispiel:

Engine 7, returning to Fire Station 7

(von: Engine 7)

Engine 7, back on Fire Station 7

(von: Engine 7)



Squad leadership

2. Taktische Einheiten (eng. tactical units)

Die Feuerwehr ist parallel zur Polizei und zu den Streitkräften in **taktische Einheiten (eng. tactical units)** gegliedert. Sie bilden den Organisationsaufbau.

	Feuerwehr	Streitkräfte (US Army, US Marine Corps)
Ø		team
•	squad	squad
••		section
•••		platoon
	company	company
	battalion	battalion
		regiment
x		brigade
xx	division	division
xxx		corps

2.1 Trupp (eng. squad)

Der **Trupp (eng. squad)** bildet eine Fahrzeugbesatzung und zusammen mit einem Feuerwehrfahrzeug eine Einheit. Ein Trupp besteht normalerweise **aus sechs Feuerwehrleuten**.

Bei Freiwilligen Feuerwehren gibt es oft eine Reserve in gleicher Anzahl, bei Berufsfeuerwehren wird jeder Trupp durch drei Wachabteilungen (eng. shifts) besetzt.



2.2 Truppführer (eng. squad leader)

Der **Truppführer (eng. squad leader)** ist die direkte Führungskraft einer Einheit. Er ist das Bindeglied zwischen den Feuerwehrleuten und den vorgesetzten Führungskräften.

Zu den Hauptaufgaben des Truppführers gehören:

- **Führung des Trupps**
- Sicherstellung der Sicherheit der Einsatzkräfte
- **Kommunikation mit vorgesetzten Führungskräften**
- Umsetzung der Einsatzaufträge
- Überwachung der Einsatzdurchführung

2.3 Kompanie (eng. company)

Die **Kompanie (eng. company)** umfasst mehrere Trupps, gewöhnlich jedoch drei bis vier Trupps. Kompanien erstrecken sich je nach Organisation der Feuerwehr auf eine oder mehrere Feuerwachen. Der **Kompanieführer (eng. company leader)** ist im Dienstalltag und bei Einsätzen Vorgesetzter und verantwortlich für Leitung, Einsatzbereitschaft und Ausbildung.

Bei Berufsfeuerwachen können die drei Wachabteilungen auch eine Kompanie bilden.

Squad leadership

3. Erkundung und Lagefeststellung (eng. exploration and size-up)

Die **Erkundung** (eng. *exploration*) und **Lagefeststellung** (eng. *size-up*) ist die erste und wichtigste Aufgabe des Truppführers beim Eintreffen an der **Einsatzstelle** (eng. *incident scene*). Sie bildet die Grundlage für alle weiteren **taktischen Entscheidungen** (eng. *tactical decisions*) und **Maßnahmen** (eng. *operations*).

Der Truppführer muss innerhalb kurzer Zeit eine Lageübersicht herstellen. Eine unvollständige oder falsche Erkundung kann zu erheblichen Gefahren für die Einsatzkräfte, zu Verzögerungen im Einsatzverlauf oder zum Misserfolg des Einsatzes führen.

Erkundung und Lagefeststellung **müssen laufend wiederholt werden**.



3.1 Ablauf der Erkundung (eng. exploration process)

Die Erkundung erfolgt **systematisch und strukturiert**. Der Truppführer muss die Einsatzstelle visuell erfassen und alle relevanten Informationen bewerten.

Leitfragen der Erkundung:

Einsatzart	Was ist passiert?
Einsatzstelle	Wo ist es passiert? Welche Zugänge und Wege gibt es?
Gefahren	Welche Gefahren bestehen? • Ausbreitung (eng. <i>spreading</i>) • Feuer (eng. <i>fire</i>) • Rauch (eng. <i>smoke</i>) • Explosionsgefahr (eng. <i>explosion risk</i>) • Einsturzgefahr (eng. <i>collapse risk</i>) • elektrische Gefahren (eng. <i>electrical hazards</i>) • CBRN-Gefahrstoffe (eng. <i>hazardous materials</i>)
Personen	Sind Personen betroffen?
Einheiten	Werden weitere Einheiten (eng. <i>Units</i>) benötigt?

3.2. Lagefeststellung und taktische Entscheidungen (eng. size-up and tactical decisions)

Die Lagefeststellung ist die Bewertung aller durch die Erkundung gewonnenen Informationen. Der Truppführer muss die **Lage analysieren** und daraus taktische Entscheidungen ableiten.

Die wichtigsten Prioritäten sind:

1. Menschenrettung
2. Stabilisierung der Lage
3. Schutz von Sachwerten

Auf Grundlage der Lagefeststellung legt der Truppführer taktische Entscheidungen fest. **Daraus folgen Maßnahmen**, beispielsweise die Menschenrettung (eng. *search and rescue*), oder der Innenangriff (eng. *interior attack*).

exploration → size-up → tactical decisions → operations

Squad leadership

4. Führungsgrundsätze (eng. principles of leadership)

Die **Führungsgrundsätze** (eng. *principles of leadership*) bilden die Grundlage für die erfolgreiche Führung einer Einheit durch den Truppführer. Der Truppführer ist verantwortlich für die Führung, Sicherheit und Einsatzdurchführung seines Trupps.

Eine effektive Führung ist Voraussetzung für einen sicheren und erfolgreichen Einsatz. Der Truppführer muss **jederzeit die Kontrolle über seinen Trupp** behalten und klare Entscheidungen treffen. Die wichtigsten Führungsgrundsätze sind:

- **Verantwortung (eng. responsibility)**
Der Truppführer trägt die Verantwortung für seinen Trupp und alle durchgeführten Maßnahmen. Er ist verantwortlich für die Sicherheit und Einsatzfähigkeit seiner Einheit.
- **Entscheidungsfähigkeit (eng. decision making)**
Der Truppführer muss in der Lage sein, schnell und sicher Entscheidungen zu treffen. Diese basieren auf der Erkundung und Lagefeststellung.
- **Lageübersicht (eng. situational awareness)**
Der Truppführer muss jederzeit die aktuelle Lage, die Position seines Trupps und mögliche Gefahren kennen. Eine vollständige Lageübersicht ist Voraussetzung für sichere Entscheidungen.
- **Kommunikation (eng. communication)**
Der Truppführer muss klare und verständliche Informationen über Funk und direkt an seinen Trupp weitergeben. Ebenso muss er wichtige Informationen an die Einsatzleitung (eng. *incident command*) melden.
- **Vorbildfunktion (eng. leadership by example)**
Der Truppführer muss ruhig, sicher und professionell handeln. Sein Verhalten beeinflusst die Einsatzfähigkeit und Sicherheit seines Trupps.

Die Einhaltung dieser Führungsgrundsätze gewährleistet eine sichere und effektive Einsatzdurchführung.

5. Befehlsgebung (eng. command)

Die **Befehlsgebung** (eng. *command*) ist eine der wichtigsten Aufgaben des Truppführers. Ein Befehl ist eine klare und verbindliche Anweisung zur Durchführung einer bestimmten Maßnahme durch den Trupp.

Befehle werden durch die Einsatzleitung an den Truppführer und vom Truppführer an seinen Trupp weitergegeben. Ein vollständiger Befehl umfasst:

- **Auftrag (eng. assignment)**
Erteilung der Einsatzmaßnahmen.
- **Durchführung (eng. execution)**
Ort und Weise der Durchführung.
- **Gefahrenhinweise (eng. hazards)**
Welche Gefahren zu beachten sind.
- **Ziel (eng. objective)**
Welches Ziel erreicht werden soll.

